

OBERSCHULE APENSEN

Buxtehuder Tageblatt - 01.11.2019

Spendenlauf: Sie bewegen viel mit viel Bewegung



Schulleiter Thomas Schröder (von links), Reinhold von Eitzen und die Organisatoren Marie Viets und Marian Fittschen mit dem Spendenscheck . Foto Lepél

Von Sabine Lepél

APENSEN. Bei dem Spendenlauf der Oberschule war insgesamt die erstaunliche Summe von 8592,17 Euro zusammengekommen. Jetzt machen die Schüler fifty-fifty mit Unicef. Die Hälfte der Summe geht an Bildungsprojekte der Hilfsorganisation in Madagaskar.

Sie lagen nicht vor Madagaskar, wie die arme Schiffsbesatzung in dem Volkslied mit der Pest an Bord. Die Schüler der Oberschule Apensen liefen für die Insel im Indischen Ozean, die vor der Ostküste Mosambiks liegt und über die die Schüler inzwischen mehr wissen, als vor ihrer tollen Aktion zugunsten von Bildungsprojekten in dem hilfebedürftigen Land.

Wie berichtet, hatten Schüler der Oberschule mit der Unterstützung von Unicef im Sommer einen Spendenlauf organisiert. Die Schülerinnen und Schüler sammelten dabei für jeden gelaufenen Kilometer Spenden von Eltern, Großeltern, Nachbarn, Freunden und Sponsoren.

„Ein großes Dankeschön für euer Engagement“

Am vergangenen Mittwoch kam nun der Unicef-Vertreter Reinhold von Eitzen in die Schule am Soltacker, um den symbolischen Spendenscheck vor versammelter

Schülerschar entgegenzunehmen und sich im Namen der Hilfsorganisation zu bedanken. „Ein großes Dankeschön für euer Engagement“, sagte von Eitzen und rechnete den Schülern vor, was Unicef mit dem gespendeten Geld alles anfangen könnte: „Mit der Summe könnten wir zum Beispiel 10.750 Schulhefte und Stifte kaufen oder elf Schulen mit Handpumpen für einen Schulbrunnen zur Wasserversorgung ausstatten.“ Mit der Unterstützung aus Apensen könne Unicef den Kindern in Madagaskar toll helfen, so von Eitzen. „Dort können 1,7 Millionen Kinder nicht zur Schule gehen, das wollen wir verändern.“

In diesem Jahr fließen alle Spenden, die aus Spendenläufen in Kooperation mit Unicef zusammenkommen, in Bildungsprojekte, die das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen in dem afrikanischen Staat umsetzt. „Dort werden nicht nur Schulen benötigt und gebaut, sondern auch mit Schulmaterial ausgestattet“, so von Eitzen. „Außerdem bauen wir Toiletten und Brunnen für sauberes Wasser.“ Der Unicef-Vertreter bewertete das Engagement der Apenser Schüler als außergewöhnlich hoch: „Die Schule hat schon einen besonderen Betrag gesammelt“, sagte von Eitzen. Erfolgreichste Spendensammler-Klasse war die 7/03, die mehr als 1000 Euro erlief.

Schule wird in Sitzgelegenheiten investieren

Für die Hälfte, die die Schule für eigene Zwecke verwenden kann, sollen Sitzgelegenheiten für die Pausenhalle und für den Schulhof angeschafft werden, wie Marie Viets und Marian Fittschen dem TAGEBLATT sagten. Die beiden Schüler hatten die Organisation des Spendenlaufs übernommen und investierten viel Zeit in das Projekt, an dem alle Klassen der Schule teilnahmen. Es war bereits der zweite Spendenlauf an der Schule zugunsten von Unicef. „Vielleicht könnt ihr das ja noch einmal wiederholen“, sagte von Eitzen.

Schirmherr der Aktion „Wir laufen für Unicef“ ist Fußballweltmeister Mats Hummels: „Ich will junge Menschen dazu motivieren, sich für andere einzusetzen“, so der Unicef-Botschafter, der sich nach eigenen Worten ein Leben ohne Sport nicht vorstellen kann. „Bewegung fördert den Teamgeist, stärkt Körper und Geist und schweißt uns über kulturelle Grenzen hinweg zusammen.“ Er glaube an die Kraft des Sports und daran, „dass wir gemeinsam viel für Kinder bewegen können“. Kinder, die daran teilnehmen, würden ihre eigenen Rechte kennenlernen und sich außerdem noch aktiv für andere einsetzen, ist das Fußball-Idol überzeugt.